

Workshop-Reihe

Konzept

Dreiteilige Workshop-Reihe

- Workshop-Formate lassen sich einzeln oder als aufeinander aufbauende Reihe umsetzen.
- Workshop I : Orientierung & Passung. Information über die grundlegenden Voraussetzungen
- Workshops II: Die schriftliche Stipendienbewerbung
- Workshops III: Die Vorbereitung auf das Auswahlverfahren
- Empfehlung: Einzelne Workshops flankierend zu den Bewerbungsfristen der großen Begabtenförderwerke anzubieten. Sinnvoll ist es, die Workshop-Reihe einmal pro Semester umzusetzen.



© Caroline Seidel

Workshop-Reihe

Umsetzung

- Bei der Umsetzung ist vor allem einzuplanen, dass sich die Teilnehmenden aktiv einbringen bzw. es interaktive Elemente gibt.
- Es sollten ebenfalls Zeitfenster eingeräumt werden, in denen sie eigenständig arbeiten.
- In Workshop I empfehlen sich Übungen, bei denen Studierende ihre Interessen, Stärken sowie ihre Motivation und ihre Ziele niederschreiben und reflektieren. Die Übung hilft, ein passendes Stipendium zu recherchieren.
- Workshop II: Hier sollte Zeit zur Verfügung stehen, an einem Bewerbungsschreiben zu arbeiten und/oder Formulierungen dafür zu erproben.
- In Workshop III ist ausreichend Zeit für eine Präsentation bzw. ein Referat einzelner Teilnehmender mit anschließender Gruppendiskussion einzuplanen.

➔ www.ruhrfutur.de/wegweiser-stipendienkultur